

„Wer nie einen Hund gehabt hat, weiß nicht, was lieben und geliebt werden heißt.“

- Arthur Schopenhauer -

Liebe Hundefreunde, Mitglieder, Paten, Spender und Tierschutzpartner,

ist das nicht ein schöner Spruch von Arthur Schopenhauer über die besondere Verbindung zwischen Mensch und Hund? Und kennen wir Hundebesitzer das nicht alle ein bisschen? Wenn wir nach einem langen Tag voller Herausforderungen und sicher auch dem ein oder anderen Ärgernis nach Hause kommen und von unserem Hund voller Liebe und Überschwang begrüßt werden. In dem Augenblick scheint alles Negative vergessen, unser Puls geht runter, die Laune hoch und so schnell wie unser Hund kann uns nichts und niemand ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Wir leben derzeit nun mal in unruhigen Zeiten in denen täglich mehr schlechte als gute Nachrichten auf uns einprasseln. Umso wichtiger ist es daher für uns alle diese auch ausblenden zu können und dabei helfen uns neben Familie und Freunden auch unsere Haustiere. Und gerade die Weihnachtszeit lädt ein, sich auf das wirklich wichtige im Leben zu besinnen, einmal inne zu halten und eine kurze Pause von „dem da draußen“ zu nehmen. Und natürlich ist sie auch eine Zeit um Danke zu sagen. Danke an all die lieben Menschen, die uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen.

Lasst uns nun noch einmal gemeinsam auf das Jahr 2025 zurückblicken.

Auch wenn wir dieses Jahr nur 3 Hilfstransporte auf die Beine stellen konnten, so konnten doch immerhin 17 Hunde in eine bessere Zukunft ausreisen. Insgesamt haben 23 Hunde den Sprung in ihr eigenes Körbchen geschafft. Besonders gefreut haben wir uns für Rüde Max II, der 4,5 Jahre warten musste, bis ihn liebe Menschen bei sich aufgenommen haben. Auch die süße Aza, die vorab noch zwei große Operationen über sich ergehen lassen musste, hat bereits ein tolles Zuhause gefunden. Und wir freuen uns unendlich für den lieben Cykor, der nach so vielen Jahren im Tierheim Luban gleich zu Beginn des Jahres auf eine Pflegestelle der Vergessenen e.V. ziehen durfte und dort auch bleiben darf. Eine ganz wunderbare Nachricht (von Inga) war auch, dass unser Pensionshund Balu nach langer Zeit seine Angst vor geschlossenen Räumen verloren hat und nun seinen Lebensabend im warmen und gemütlichen Haus verbringen kann.

Doch wie in jedem Jahr gab es natürlich auch traurige Momente, in denen es hieß Abschied zu nehmen. Kasia musste sich von vier ihrer Hunde trennen, von Marian, Karol, Zibi und Andrzej. Unsere Pflegehunde Srutek (in Polen) und Zefir (in Deutschland) mussten ihre letzte Reise antreten, ebenso Mala und Odi. Besonders traurig hat uns der Tod des kleinen Pooh gestimmt, der leider keine Chance mehr auf eine Vermittlung hatte.

Eine etwas andere Art des Abschieds war die Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Tierheim Jelenia Góra. Doch hier können wir sagen, dass der Abschied etwas Positives hat, da wir unser Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe“ erreicht haben und das Tierheim nun gut auf eigenen Füßen stehen kann.

Ein Jahr mit Höhen und Tiefen, aber am Ende dürfen wir alle versöhnlich und auch ein bisschen stolz auf das zurückblicken, was wir zusammen geschafft haben. Daher hoffen wir, weiterhin auf Ihre Treue und Unterstützung zählen zu dürfen. Denn nur dank unserer Spender und (Dauer-)Paten waren und sind die Kosten für Futterlieferungen, Pensionshunde und Tierarztbehandlungen etc. zu stemmen.

Abschließend möchten wir uns von Herzen bei Ihnen allen bedanken. Danke, dass es Euch gibt! Natürlich geht unser Dank auch an unsere Helfer vor Ort wie Anja, Marzena und Zaneta, Iwona und Sylwia, und an alle Freiwilligen in den Tierheimen. Ebenso natürlich an Inga und insbesondere an Kasia für ihren unermüdlichen Einsatz.

In diesem Sinne möchten wir Ihnen, Ihren Liebsten und allen Tieren von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Liebe und Gute für das neue Jahr wünschen!

Im Dezember 2025

Hundefreunde - Ich will leben! e.V.

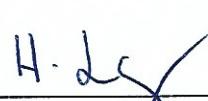
Der Vorstand



Maria Stein
1. Vorsitzende



Gerhard Lang
2. Vorsitzender



Henrike Lang
Kassenwartin/Schriftführerin